



Das Leitbild des Frauengesundheitszentrums enthält Aussagen zu den acht Bereichen

1. **Identität und Auftrag** – Wer sind wir, was ist unser Auftrag?
2. **Werte** – Wofür stehen wir, welche Werte leiten unser Handeln?
3. **Zielgruppen** – Wer sind unsere AuftraggeberInnen und NutzerInnen, welche Zielgruppen haben wir?
4. **Allgemeine Organisationsziele** – Was wollen wir im Allgemeinen erreichen, was sind unsere Organisationsziele?
5. **Fähigkeiten** – Was können wir? Über welches Know-how verfügen wir?
6. **Leistungen** – Was, welche Produkte und Dienstleistungen bieten wir an?
7. **Ressourcen** - Was haben wir dafür zur Verfügung, worauf können wir zurückgreifen?
8. Wann sprechen wir davon, dass wir **Erfolg** haben und unsere **Arbeit gelungen** ist?

1. Identität und Auftrag

Identität

Das Frauengesundheitszentrum ist seit 1993 ein unabhängiger Verein zur medizinischen, psychologischen und sozialen Betreuung von Mädchen und Frauen. Es ist gemeinnützig, nicht auf Gewinn ausgerichtet, überparteilich und konfessionell nicht gebunden.

Auftrag

Das Frauengesundheitszentrum ist Teil der internationalen Frauengesundheitsbewegung und als NGO und NPO ein Verein mit öffentlichem – zivilgesellschaftlichem und demokratiepolitischem – Auftrag.

Grundlage unserer Arbeit sind internationale Vorgaben wie die Ottawa-Charta 1986 und die fünf Handlungsstrategien der Gesundheitsförderung der Weltgesundheitsorganisation (WHO):

- Entwicklung einer gesundheitsförderlichen Gesamtpolitik
- Gesundheitsförderliche Lebenswelten schaffen
- Gesundheitsbezogene Gemeinschaftsaktionen unterstützen
- Persönliche Kompetenzen entwickeln
- Gesundheitsdienste neu orientieren

2. Werte

- **Gerechtigkeit:** Wir sind eine Interessensvertretung für Frauen im Gesundheitswesen. Wir stärken Frauen aber auch, selbst ihre Interessen zu vertreten, setzen uns für Patientinnenrechte und Beteiligungsstrukturen ein.



Wir zeigen soziale Ungleichheit und Unter-, Über- und Fehlversorgung von Frauen auf.

- **Selbstbestimmung:** Wir treten ein für das Recht aller Frauen auf Selbstbestimmung über ihre Körperlichkeit und ihr Leben.
- **Beteiligung:** Wir treten ein für das Recht von Nutzerinnen des Gesundheitswesens und von Patientinnen, über sich und ihren Körper selber zu entscheiden und in Arbeitsgruppen und Gremien beteiligt zu sein.
- **Unabhängigkeit:** Das Frauengesundheitszentrum ist ein unabhängiger Verein, darauf basiert seine Glaubwürdigkeit
- **Gemeinnutz:** Das Frauengesundheitszentrum ist nicht gewinnorientiert, sondern arbeitet ausschließlich im Interesse von Frauen und Mädchen.
- **Vielfalt:** Das Frauengesundheitszentrum nimmt Frauen in ihrer Unterschiedlichkeit wahr und ernst und schätzt die Vielfalt.

Den Werten entsprechend arbeitet das Frauengesundheitszentrum

- **frauenspezifisch:** Wir wirken den Benachteiligungen von Frauen entgegen.
- **ganzheitlich:** Wir vertreten einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff und nehmen Frauen in ihrer Vielfalt wahr. Wir treten gegen die Medikalisierung von Frauen auf.
- **multiprofessionell:** Das Wissen und die Erfahrungen von Mitarbeiterinnen und Expertinnen aus verschiedenen Fachdisziplinen fließen in unserer Arbeit für Frauengesundheit zusammen.
- **ressourcenorientiert:** Wir orientieren uns an den Ressourcen von Frauen und stärken deren Kompetenzen als Expertinnen für sich selber.
- **vernetzt:** Durch Vernetzung mit anderen Organisationen, Gruppen und Institutionen können die Interessen der Frauen wirkungsvoller vertreten werden.
- **kritisch:** Wir sind kritisch, zeigen Normen auf und hinterfragen sie, kennen Machtstrukturen und hinterfragen sie.
- **wissensbasiert** und im Einklang mit internationalen Erklärungen.
- **nutzerinnenorientiert:** wir informieren verständlich und gestalten unser Angebot entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Frauen

3. Zielgruppen

- Frauen in allen Lebensphasen und Lebenslagen, die Angebote des Frauengesundheitszentrums in Anspruch nehmen - unabhängig von Herkunft, Fähigkeiten, sexueller, ideologischer und religiöser Orientierung
- Benachteiligte Gruppen wie Frauen auf dem Land, Mädchen, ältere Frauen, Frauen mit Behinderungen, Frauen aus niedrigen Bildungsschichten
- Selbsthilfegruppen



- MultiplikatorInnen: Frauen und Männer, die über das Frauengesundheitszentrum, seine Angebote und Ziele informiert sind und ihr Wissen weitergeben und nach außen tragen – auch Referentinnen und Praktikantinnen
- KooperationspartnerInnen
- Regionale, nationale und internationale NetzwerkpartnerInnen wie andere NPOs, Öffentliches Gesundheitswesen, Krankenkassen, Krankenhäuser, Beratungsstellen
- PolitikerInnen
- GeldgeberInnen
- Medien

4. Allgemeine Organisationsziele

Unsere Ziele als gesundheitliche Interessenvertretung von Frauen sind

- **Empowerment** von Frauen und Mädchen, um ihnen ein höheres Maß an Selbstbestimmung zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen.
(Individuellen Ebene)
- **frauen- und mädchengerechte gesundheitsförderliche Strukturen** sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern im Gesundheitswesen und in der Gesellschaft.
(Strukturelle und politische Ebene)
- auf der Basis einer qualitätsgesicherten Entwicklung der Organisation

5. Fähigkeiten

- Wir sind Expertinnen für Frauengesundheit.
- Wir verfügen über Erfahrungswissen, sind am aktuellen Stand des Wissens und der Methoden.
- Wir verfügen über hohe persönliche, soziale und professionelle Kompetenz für die Arbeit mit einzelnen Frauen und definierten Zielgruppen.
- Wir sind ein multiprofessionelles Team, können schnell und evidenzbasiert recherchieren und analysieren. Unsere Arbeit geht daher immer von qualitätvollen wissenschaftlichen Untersuchungsergebnissen aus.
- Wir sind in der Lage, individuelle und gruppenspezifische Bedürfnisse wahrzunehmen, Bedarf zu definieren und adäquate Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Wir intervenieren daher gezielt - basierend auf Analysen und stets entsprechend dem Ziel und der Zielgruppe.
- Wir lernen schnell.



- Wir sind flexibel und reagieren rasch.
- Wir besitzen das Know-how, Interessen öffentlich zu vertreten.
- Wir vernetzen uns, um die Interessen der Frauen noch wirkungsvoller zu vertreten.
- Wir verfügen über die Fähigkeit KooperationspartnerInnen zu finden, zu motivieren und für gemeinsame Ziele einzubinden.
- Wir besitzen das Know-how, Veränderungen durch Wollen und Beharrlichkeit anzuregen und zu begleiten.
- Wir haben die Vision eines gerechten Gesundheitswesens in einer gerechten Gesellschaft.

6. Leistungen

Die Angebote des Frauengesundheitszentrums sind im Sinne der gesundheitlichen Interessenvertretung von Frauen frauenspezifisch, zielgruppenorientiert, lebensphasenbezogen, ressourcenaktivierend und gemeinschaftsbildend.

Wir bieten

- Beratung, Information, Orientierung
- qualifizierten Weiterverweis
- Kurse, Vorträge, Workshops
- Veranstaltungen und Workshops in Schulen, Vereinen, Gemeinden
- Fortbildungsveranstaltungen
- Psychotherapie
- Hilfestellung in psychosozialen Krisen
- Hotline Essstörungen
- Schwangerschaftstests
- Selbsthilfegruppen
- Bibliothek und Archiv
- Website mit E-Mail-Beratung
- Programm- und Informationsbroschüren
- Praktikantinnenausbildung
- Referentinnenpool

Wir arbeiten für frauengerechte Strukturen durch

- Interessenvertretung
- Entwicklung und Durchführung von Projekten
- Kooperationen und Vernetzung
- Arbeitskreise
- Gremienarbeit
- Politikberatung
- Kampagnen



- Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsarbeit, Sensibilisierung
- wissenschaftliche Studien

7. Ressourcen

- Die Mitarbeiterinnen und Referentinnen des Frauengesundheitszentrums sind Expertinnen aus verschiedensten Fachgebieten.
- Die Mitarbeiterinnen verbinden Kompetenz im Gesundheitsbereich und frauenspezifischen Blick.
- Die Bibliothek und das Archiv des Frauengesundheitszentrums bieten umfassende Literatur zu Frauengesundheitsthemen.
- Unsere Arbeitsergebnisse sind gut dokumentiert und daher jederzeit nutzbar.
- Wir können auf Vernetzung und vielfältige Kooperationen zurückgreifen.
- Wir erhalten Subventionen von unterschiedlichen öffentlichen Stellen.
- Der ehrenamtlich tätige Vorstand unterstützt die Arbeit des Frauengesundheitszentrums
- Das Frauengesundheitszentrum verfügt über eine gute Infrastruktur.

Die Ressourcen ermöglichen, rasch und adäquat zu agieren und auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren.

8. Wann sprechen wir davon, dass unsere Arbeit Erfolg hat und gelungen ist?

Unsere Arbeit ist gelungen, wenn Frauen und Mädchen im Umgang mit Gesundheit und Krankheit gestärkt werden und wir zu frauenspezifischen Strukturen und besserer Versorgung von Frauen im Gesundheitswesen beitragen können.

Dass unsere Arbeit gelungen ist, erfahren wir, wenn

- Nutzerinnen kommen und anrufen.
- die Nutzerinnen sich gut begleitet, wahr- und ernstgenommen fühlen.
- sich die Nutzerinnen gut informiert fühlen, ihre Handlungsmöglichkeiten erweitert sind und sie sich als Expertinnen für sich selbst empfinden.
- Klientinnen sich wieder den normalen Belangen des Lebens zuwenden können und sich nicht mehr nur mit ihrem Problem beschäftigen, ihrer Krise, Sucht oder Angst.
- wir gute Rückmeldungen bekommen.
- wir MultiplikatorInnen interessieren, sensibilisieren, informieren und motivieren können.
- KooperationspartnerInnen gerne mit uns zusammenarbeiten.



- wir zu Fachbeiräten, Veranstaltungen, Sendungen eingeladen werden oder sie selbst initiieren können.
- wir Strukturen im Gesundheitssystem für Frauen verbessern oder Verbesserung erfolgreich anregen können.
- wir die Ansprechpersonen für Frauengesundheit sind.
- Medien unsere Anregungen aufnehmen, unsere Pressemitteilungen veröffentlichen, uns als Expertinnen kontaktieren.
- SubventionsgeberInnen uns finanzieren.
- wenn die gesundheitlichen Anliegen von Frauen ernst genommen werden und wir Aufmerksamkeit für Frauengesundheit erzielen – manchmal auch „öffentliches Ärgernis“ erregen: „Gendertrouble“.
- die Arbeit Spaß macht.
- wir unsere Ziele erreichen.